

Marco Kranjc



*ANDERE LÄNDER –
ANDERE SITTEN:
Alltagskultur ...
Tradition ...
Verhaltensregeln ...
Minderheiten ...
Tabus ...
Mann und Frau ...
Stadt- und Landleben ...
usw.*

Kultur Schock



SLOWENIEN

Vorwort	9
<u>Gefährliches Terrain – Kultur, Mentalität und Stereotypen</u>	13
<u>Zwischen den Mächten – Volk der Knechte?</u>	19
Am Anfang ... (ca. 400 v. Chr.–13. Jh. n. Chr.)	21
Im Habsburgerreich (13. Jh.–1918)	30
Neue Herren, neue Systeme: von Habsburg ins Königreich Jugoslawien (1918–1941)	46
Der Zerfall Jugoslawiens (ab 1980)	57
Die Republik Slowenien (seit 1991)	59
Noch einmal: „Volk der Knechte“?	60
Slowenische Geschichte in Kurzform	61
<u>Leben auf der Sonnenseite der Alpen</u>	65
Übereinander lachen zwischen Alpen und Adria: slowenische Regionen	69
Menschen in Slowenien: Slowenen und Minderheiten	77
„Vsaka vas ima svoj glas ...“ – „Jedes Dorf hat seine Sprache ...“	90
Glaube ist Privatsache: Religion und Kirche	95
Zwischen Licht und Finsternis – Aberglaube	101
Endlich unabhängig?	104
<u>Am Ende der tausendjährigen Sehnsucht – die Republik Slowenien</u>	115
Die Republik	116
Alpen, Adria, Sterne und ein Trinkspruch: Sloweniens nationale Symbole	117
Bürokratische Zentrale: die Hauptstadt Ljubljana	119
Der Präsident	120
Gliederung Sloweniens	121
Medien – auch Slowenien wird international	122
Wirtschaftsmacht Südosteuropas	124
Schattenseiten	126
Geschäftlich in Slowenien tätig – Tipps und Gedanken	128
<u>Mehr als die „Original Oberkrainer“ – slowenische Kunst und Kultur</u>	135
Düster und selten erbaulich – slowenische Literatur	136
Rebellisch, provokativ und heimatverbunden – Rock und Pop auf Slowenisch	139

Slavko Avsenik und die slowenische Volksmusik	144
Keine Chance gegen Hollywood – slowenischer Film	145
Volkskunst in Slowenien	148

Alles fließt – Familie und Geschlechter

zwischen den Zeiten 155

Slowenien – eine feminine Kultur?	156
Rosmarin und rote Nelken – slowenische Frauen	159
Vierzig Märtyrer – Sloweniens Männer	170
Streiflichter aus slowenischem Leben	172
Essen auf Essen schadet nicht!	187

Feste und Bräuche im Jahreskreis 187

Essen auf Essen schadet nicht!	187
Feiertage im Frühling	191
Sommerfeste	196
Feiern im Herbst	198
Festtage im Winter	209

Slowenischer Alltag 221

Hoffentlich Arbeit ...	222
Freizeit zwischen Extremsport und Bienenzucht	223
Alkohol in der Luft?	226
Wenn möglich, Eigentum – Wohnen in Slowenien	228
Ohne Handy geht nichts – von Kommunikation, Terminplanung und Zeitverständnis	230
Warten, warten, warten – Gesundheit	234
Natur- und Umweltschutzdenken	235

Wein, Wein, Wein und potica – als Gast in Slowenien 237

Zu Gast bei Freunden – Deutsche und andere Touristen	238
Und wenn ich arbeiten will? Einen Job finden in Slowenien	240
„Dober dan!“ und „Na svidenje!“ – vom Grüßen und Küssen	241
Du und Sie – unsicheres Terrain	243
Und immer wieder essen! – Gastfreundschaft	243
Verabredungen und Ausgehen	247
Ordnung muss sein – Bürokratie und Polizei	248
Mit tödlichen Nebenwirkungen – Autofahren in Slowenien	249
Keine Engel im Paradies ...	251

Anhang	253
Die Menschen dieses Buches	253
Glossar	254
Weiterlesen ...	256
Informatives aus dem Internet	261
Register	269
Übersichtskarte Slowenien	274
Der Autor	276

Exkurse zwischendurch

Ptuj/Poetovium – die älteste Stadt Sloweniens.....	22
Der Einsetzungsritus der karantanischen Fürsten.....	26
Slowenische Bibelübersetzungen.....	38
France Prešeren, Dichter und Mythos.....	43
Die „Isonzoschlachten“.....	47
Alojz Kranjc – deportiert nach Deutschland.....	52
Hej Brigade – ein slowenisches Partisanenlied.....	54
Josip Broz Tito (1892–1980).....	55
Der höchste Berg Sloweniens – der Triglav.....	68
Jože Plečnik (1872–1957).....	76
Die „Ausgestrichenen“ – izbrisani.....	80
Der Fall Strojjan.....	84
Aleksandrinke – die Alexandrinerinnen.....	87
Milan Hlebec – gastarbajter.....	88
Nur für starke Nerven – Fluchen auf Slowenisch.....	92
Stanko Čurin und der slowenische Weinbau.....	108
Studienergebnisse zu interkulturellem Management.....	132
Marko Naberšnik – Drehbuch und Regie zu „Petelinji zajtrk“.....	146
Dimensionen nationaler Kulturen nach Geert Hofstede.....	157
Unternehmerin in Slowenien – Klavdija Jantelj.....	162
Rezept Walnuss-Potica.....	190
Alt-slowenische Monatsnamen.....	191
Der Klopotec.....	205
Kulturschock in Slowenien?.....	238
Andreas Wagner – Auswanderer?.....	241



GEFÄHRLICHES TERRAIN – KULTUR, MENTALITÄT UND STEREOTYPEN

„Kulturen sind die Strategien zur Gestaltung des menschlichen Daseins.“
Lothar Käser – „Fremde Kulturen“, 2005

Der Ethnologe *Nigel Barley* liegt mit seiner Feststellung, es sei „schlechterdings unmöglich, sich auszudenken, was eine andere Kultur als normal und was sie als fremdartig versteht“ wohl ganz richtig. So tippen sich denn auch Asterix und Obelix immer wieder fassungslos an die Stirn und rufen „Die spinnen, die Römer!“ Lange bevor Manager begannen, Kurse zum Thema „interkulturelle Kommunikation“ zu besuchen, lehrten uns die französischen Comicauteurs *René Goscinny* (1926–1977) und *Albert Uderzo* (*1927) den humorvollen Blick auf die europäischen Nachbarn und deren Eigenheiten.

Das Interessante dabei ist, dass man gern der Aussage zustimmt, dass jeder Mensch eine einzigartige Persönlichkeit ist. Zum anderen aber werden diese Persönlichkeiten gern zu Gruppen zusammengefasst und nach ihrer Herkunft beurteilt: „Ja, das ist typisch deutsch!“ (Oder auch schweizerisch, slowenisch usw. ...) Und man hat ja damit auch nicht Unrecht: Die Herkunft eines einzelnen Menschen zu erraten, kann bisweilen sehr schwer sein. Doch sieht man sie in Gruppen, fällt es relativ leicht, sie zum Beispiel als Brasilianer, Polen oder Japaner zu identifizieren.

Das, was die Menschen aus den verschiedenen Teilen der Welt voneinander unterscheidet, nennt man „Kultur“ und meint damit all das, was Personen tun, um auf ihrem Fleckchen Erde zu überleben. **Menschen sind „kulturelle Wesen“**: Sie denken und handeln, stoßen auf Probleme, lösen diese und schaffen damit ihre Kultur. Dabei stoßen die Erdenbürger aber nicht überall auf die gleichen Probleme. Am Amazonas sind ganz andere Schwierigkeiten zu überwinden als am Nordkap, in Slowenien andere als in Deutschland. Um zu überleben, brauchen die Menschen ganz unterschiedliche Strategien. Und das sowohl im Umgang mit der Umwelt als auch im Umgang mit den Mitmenschen. Insofern ist Kultur die „zweite Natur unserer Person“ (*Liane Roembke*) und es fällt niemandem leicht, Persönlichkeit und Kultur zu trennen – weder bei sich selbst noch bei anderen. Kultur, also z. B. Sprache, Essgewohnheiten und Kleidung, ist so sehr Teil der Persönlichkeit, dass man sie niemals einfach ablegen und willkürlich ändern kann. Trifft man auf Menschen aus anderen Kulturen, so ist man oft kaum in der Lage, diese vorurteilsfrei kennenzulernen. Ihr Aussehen und ihre kulturelle Herkunft lösen sofort eine gewisse Grundhaltung dem Fremden gegenüber aus. Hier erreicht man **das gefährliche Terrain der Vorurteile**.

Auch der Versuch, die Slowenen zu beschreiben, sieht sich den üblichen Gefahren gegenüber, denen man ausgesetzt ist, wenn man eine fremde Kultur kennen- und verstehenlernen will.

Die erste Gefahr ist die, dass man sich nur auf die „Dos & Don'ts“ konzentriert, also auf das, was man in einer Kultur tut oder lässt, auf die Sitten und Gebräuche. Das ist sicher für den Anfang sehr wertvoll und erspart viel Ärger und viele Fettnäpfchen. Aber die Benimmregeln einer jeweiligen Kultur sind nicht das, worum es eigentlich geht. Die sind meist schnell gelernt.



Es geht vielmehr um Denken und Mentalität der Menschen in anderen Kulturen. Wie hören sie zu? Wie verarbeiten sie Informationen? Wie kommen sie zu Entscheidungen? Wie werden Konflikte gelöst? Warum erscheint ihnen logisch, was andere als total irrational ansehen? Und warum werden Fremde in einer anderen Kultur manchmal wie Verrückte angeschaut?

Das, was Menschen verschiedener Kulturen trennt, berührt oft den tiefsten Kern ihrer Persönlichkeit. In diesem Buch soll also nicht nur das beschrieben werden, was die Slowenen tun, sondern auch so gut wie möglich zu ergründen versucht werden, warum sie es tun.

Die zweite Gefahr ist die des Generalisierens. Denn zu allem, was ich in diesem Buch über die Slowenen schreibe, kann zu jeder Zeit jemand sagen: „Das stimmt nicht! Ich habe das ganz anders erlebt!“ Und das ist richtig. Denn Menschen sind Persönlichkeiten und die unterscheiden sich voneinander. Es ist nicht ein Slowene wie der andere und selbst in eher gruppenorientierten Gesellschaften wie der japanischen bestehen die Gruppen trotz allem aus Individuen. Wenn man diesen einen Menschen trifft und mit ihm redet, dann kann er ein „typischer“ Japaner sein. Vielleicht aber auch nicht und es fällt zunächst schwer, das typisch Japanische an ihm zu sehen.

Die dritte Gefahr ist die, Menschen einfach in Schubladen zu stecken und sie dort zu belassen. Eine deutsche Kollegin, die in Frankreich in ei-



nem Team mit Amerikanern und Franzosen arbeitete, erzählte mir einmal, dass sie ein Training zum Thema „multikulturelle Teams“ hatten. Die Probleme, die zwischen den verschiedenen Kulturen innerhalb der Arbeitsgruppe bestanden, verschärfen sich danach nur noch. Denn nun sagte der amerikanische Kollege bei Meinungsverschiedenheiten: „Ich wusste, dass Du das sagen würdest! *Du bist Deutsche!*“

Das ist nicht gerade eine elegante Lösung von Spannungen zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen. Jeder Mensch ist eine Persönlichkeit und niemand möchte auf seine Nationalität reduziert werden. Ja, mehr oder weniger oft handelt und reagiert man „typisch deutsch“, richtig. Aber wer möchte nur darüber definiert werden? Nein – Menschen wollen als eigenständige Persönlichkeiten akzeptiert werden: Ich möchte, dass die Leute mich als *Marco Kranjc* kennenlernen, nicht nur als „einen Deutschen“. Jeder Mensch ist mehr als nur Slowene, Amerikaner, Schweizer, Spanier oder was immer seine Nationalität sein mag.

„Wer sich in Gefahr begibt, der kommt darin um“, heißt es weise. Nachdem ich drei Gefahren im Umgang mit anderen Kulturen beschrieben habe, werde ich jetzt mit der Gefahr liebäugeln und immer auch ein wenig generalisieren. Es geht darum, die Ordnung und die meist ungeschriebenen Gesetze in der slowenischen Kultur zu entdecken.

Register

A

Aberglaube 101
Abraham 219
Abschied 242
Adel 40
Agrarreform 42
Akkordeon 149
Alexandrinerinnen 87
Alkohol 226
Allerheiligen 207
Alltag 221
Alpen-Adria-Raum 20
Altersselbstmorde 180
Amerikanisierung 135
Amtsslowenisch 248
Arbeit 176, 194, 222, 240
Atomik Harmonik 139
Ausgehen 247
Ausländer 79, 105
Auslandsslowenen 86
Auswanderer 241
Autofahren 249
Avsenik, Slavko 144
Awaren 23

B

Bären 71
Bauern 20
Bauernaufstände 34
Beerdigungen 182
Bela Krajina 71
Bergsteiger 224
Bibelschmuggler 37
Bibelübersetzungen,
slowenische 38
Bienenstockmalerei 152
Bienenzucht 225
Bürgerrechtsbewegung 57
Bürokratie 248

C

Cankar, Ivan 137
Carbidschießen 192
Christianisierung 25
Cilli, Grafen von 30
Claustra Alpium Iuliarum 24
Clinton, Bill 27, 59

D

Dalmatin, Jurij 36
Deportation 51
Deseniška, Veronika 31
Deutsch 94
Deutsche 84, 105, 238
Dialekte 94
Dichter 43
Dolenjska 71
Donnerstag 102
Dreikönigstag 214
Drnovšek, Janez 120
Dual 91

E

Einkommen 223
Eintöpfe 196
Einwohnerzahl 65
Englisch 94
Erfolg, geschäftlicher 132
Essen 183, 187, 239, 243
EU-Mitgliedschaft 59

F

Familie 155
Fasching 22, 215
Faschisten 53
Feiertage 191
feminine Kultur 156
Fernsehen 122
Feste 187
Festivals 143
Film 145

Fluchen 92, 167
Frankenreich 25
Frauen 159, 218
Freisinger Sprachdenkmäler 30
Freizeit 223
Fremdbestimmung 122
Fremdsprachenunterricht 175
Fürstenstein 25, 28
Fußball 225

G

Gast 237
Gastarbeiter 52
Gastfreundschaft 243
Gastgeschenk 244
Geburt 171
Geburtstag 219
Gegenreformation 37
Gehalt 240
Gemeinden 121
General Maister 49
Geografie 65
Germanen 21
Geschichte 19, 58, 61
Gespenst 31
Gesundheit 234
Glaube 95
Gliederung 121
Glossar 254
Gorenjska 69
Gottschee 84
Gottscheedeutsche 51, 71
Grenzen 48
Grillen 196
Grundrechte der Kinder 176
Gründungsmythos 27
Grüßen 241

H

Habsburgerreich 30, 41, 46
Handschlag 242

Handy 230
Harmonika 149
Hauptstadt 75
Hausgemacht 187
Hausmann 171
Hausschuhe 244
Heldensagen 107, 110
Herbst 198
Hitler, Adolf 50
Hlebec, Milan 88
Hochzeit 179
Höflichkeit 246

I

Imker 225
Immigranten 81
Immobilienpreise 228
Industrialisierung 70
Industriebetriebe 125
Inflation 60
Innerkrain 70
Innerösterreich 20, 39
Instrumente 149
Internet 261
Isonzoschlachten 47
Italiener 82

J

Jansenismus 42
Jefferson, am. Präsident 27
Johannes Paul II. 59
Jugendschutzregelungen 123
Jugoslawien 50, 54, 111
Jugoslawien, der Zerfall 57

K

Kaffeehauskultur 248
Karantanien 24
Karneval 215
Kärnten 72
Karst 70

Kastanienpicknick 199
Kategorien, sozialistische 129
Kelten 21
Kinder 165, 176, 244
Kinderbuch 110
Kindergarten 172
Kirche, evangelisch-lutherische 98
Kirche, römisch-katholische 96
Kirche, serbisch-orthodoxe 99
Kirchen 30
Kleinbauer 40
Klima 66
Klopotec 205
Knechte 19
Kochbuch 189
Kommunisten 53
Königreich Jugoslawien 49
Kopitar, Bartholomäus 44
Koroška 72
Korruption 133
Krain 20
Krankenversicherung 234
Kreslin, Vlado 141
Kriminalität 127
Kroaten 79
Kučan, Milan 57, 115, 120
Küche 188
Kultur 13, 128, 156, 230
Kulturschock 238
Kunst 135
Künstlerkollektiv Laibach 139
Kurent 216
Küstenland 74

L

Landfrauen 162
Leben 65
Lechfeld 29
Lehrerinnen 168
Liebe 177
Linhart, Anton Tomaž 44

Literatur 136, 256
Ljubljana 75, 119, 138
Lokalpatriotismus 66
Luther, Martin 35

M

Magyaren 29
Maister, General Rudolf 49
Management, interkulturelles 132
Männer 170
Mariä Himmelfahrt 198
Maria Theresia 41
Martinstag 208
Maskuline Kultur 156
Massengräber 53
Medien 122
Meer 197
Mentalität 13
Milošević, Slobodan 58
Minderheiten 77
Minderwertigkeitsgefühl,
kollektives 128
Missionare 30
Mobiltelefon 233
Monatsnamen 191
Moslems 99
Musik 139
Mutter 164

N

Napoleon 44
Nationalbewusstsein 20, 24
Nationalbibliothek 136
Nationalhymne 43, 118
Nationalismus 45
Nationalrat 48, 116
Nationalstolz 104
Nationalversammlung 116
Naturschutz 235
Neid 221
Nikolaustag 211

Norikum 21
Notranjska 70

O

Oberkrain 69
Original Oberkrainer 144
Ortstafelstreit 88
Osmanen 33
Ostern 192
Ostgoten 23
Otto I. 29

P

Palmsonntag 192
Parlament 116
Partisanen 53
Partisanenkrieg 194
Passionsspiel 193
Pest 33
Pettau 22
Pfingsten 195
Pioniere 111
Plečnik, Jože 76
Poetovium 22
Polizei 248
Polka 144
Pop 139
Präsident 120
Prekmurje 74
Prešeren, France 43, 136
Primorska 74
Protestantismus 39
Ptuj 22, 217
Pünktlichkeit 232

R

Rauchverbot 227
Reformation 35
Reformationstag 206
Regionen 66, 69
Religion 95

Religionsfrieden, Augsburger 37
Rente 127
Rentner 180
Republik 20, 59, 115
Rockmusik 139
Roma 83
Römer 21
Rundfunk 122

S

Sägewerke 40
Säkularisierung 158
Schlachtfest 209
Schlagermusik 143
Schriftsprache 36
Schriftsteller 137
Schule 174
Schulwesen 42
Schwarzarbeit 223
Selbstbestimmung 58
Selbstmord 180, 184
Selbstmordrate 126
Serben 79
Sicherheitstipps 249
Siddharta 140
Siezen 239
Sigismund, König 31
Silvester 213
Sinti 83
Skifahren 223
Slawen 23
Slomšek, Anton Martin 97
Smolar, Adi 142
Söhne 167
Sommerfeste 196
Sonntagskinder 102
Spitzenklöppeln 152
Sprache 39, 44, 90, 105, 238
Staat 25
Staatsbürgerschaft 79
Staatsfeiertag 197, 213

Štajerska 73
Stefanstag 213
Steiermark 73
Stellenangebot 240
Štukelj, Leon 50
Symbole, nationale 117

T

Tavčar, Ivan 138
Theodosius, Kaiser 21
Tipps 128
Tito, Josip Broz 55
Tod 169, 181
Töpferei 149
Touristen 123, 238
Trauerlieder 182
Treueid 31
Triglav 65, 68
Trompetenecho 144
Trubar, Primož 35
Türkenkriege 34

U

Übermurgebiet 74
Übernahmeversuche 125
Umgangssprache 45
Umweltschutz 235
Unabhängigkeit 58, 96, 104, 197
Universitäten 175
Unterhaltungsmusik 135
Unterkrain 71
Unternehmerin 162

V

Valentinstag 215
Vatikan 95
Verabredungen 247
Verkehrstote 249
Vodnik, Valentin 44
Volkskunst 148
Volksmusik 144
Vornamen 129, 243
Vorurteil 14, 221

W

Wahrheit 131
Währung 126
Wall 24
Wappen 118
Weichard Valvasor, Johann 40
Weihnachten 212
Weinbau 73, 108, 203
Weißkrain 71
Weltkrieg, Erster 46
Weltkrieg, Zweiter 50
Widerstand 53, 59, 194
Winter 209
Wirtschaft 56, 60, 124
Wohnen 228

Z

Zeitverständnis 230
Zentralisierung 119
Zweisprachigkeit 30
Zweizahl 91

Bildnachweis

Die Kürzel an den Abbildungen stehen für folgende Personen, Firmen und Einrichtungen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.

mk Marco Kranjc
sk Sonja Kelemina
jd Jurij Dogša
px www.pixelio.de S. 69
fo www.fotolia.com S. 4 und Coverfoto